



Pflegepartnerschaften

Gemeinsam pflegen

Ein Informationspaket für Besucher*innen und Ehrenamtliche in Altenpflegeheimen



Australian Government
Aged Care Quality and Safety Commission

Engage
Empower
Safeguard



Inhalt

Sichere Besuche für Sie und von Ihnen betreute Senior*innen	3
Händehygiene	6
Tragen einer Maske	9
Tipps zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA)	13
Eindämmung von Infektionen während eines Krankheitsausbruchs	14
Checkliste: Besuch von Altenpflegeheimen während eines Krankheitsausbruchs	17
Was ist ein Programm für Pflegepartnerschaften?	21
Erklärung	23



Sichere Besuche für Sie und von Ihnen betreute Senior*innen

Die Kommission für Qualität und Sicherheit in der Altenpflege hat Ressourcen entwickelt, die Angehörige und Nahestehende dabei unterstützen, mit Menschen in Altenpflegeheimen auch während Krankheitsausbrüchen soziale Kontakte und wichtige Betreuungsbeziehungen aufrechtzuerhalten. In diesem Informationspaket erfahren Sie, wie Sie die Verbreitung von Krankheitserregern besser verhüten können.

Welche Informationen sind in diesem Paket enthalten?

Dieses Paket enthält Informationen zu den folgenden Themen:

- sichere Besuche für Sie und die von Ihnen betreute Person
- Händehygiene
- Tragen einer Maske
- Eindämmung von Krankheitserregern während eines Krankheitsausbruchs
- Besuch von Altenpflegeheimen während eines Krankheitsausbruchs

Die Kommission hat außerdem Online-Lernmodule entwickelt, die die wichtigsten Informationen in diesem Arbeitsbuch abdecken. Sie finden diese Module auf der [Website der Kommission](#).

Warum sind Infektionsprävention und -kontrolle wichtig?

Ältere Menschen gehören zu den am meisten gefährdeten Menschen in unserer Gesellschaft, insbesondere im Zusammenhang mit den Folgen von Infektionen und Infektionskrankheiten. Wenn Sie jemanden in der Altenpflege besuchen, liegt es in Ihrer Verantwortung, gute Praktiken der Infektionsprävention und -kontrolle zu befolgen.

Wenn Sie ein Altenpflegeheim besuchen, sollten Sie einige Maßnahmen immer ergreifen. Menschen können sich gesund fühlen und trotzdem ansteckend sein, ohne es zu wissen.

Jede Maßnahme, die Sie ergreifen, macht also einen großen Unterschied und trägt dazu bei, die Ausbreitung von Infektionskrankheiten wie Magen-Darm-Erkrankungen, Grippe und COVID zu verhindern. So können Sie zur Sicherheit aller beitragen, auch Ihrer eigenen.

Denken Sie daran:

- Bei der Infektionsprävention und -kontrolle haben alle eine Rolle zu spielen.
- Es ist wichtig, dass Sie alle Richtlinien und Anforderungen des Altenpflegeheims befolgen. Sprechen Sie für weitere Informationen über etwaige Anforderungen mit dem Altenpflegeheim.
- Bei einem Krankheitsausbruch gelten andere Regeln mit zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen. Wenn das Altenpflegeheim auf einen akuten Krankheitsausbruch reagiert, finden Sie in der [Checkliste für Krankheitsausbrüche](#) weitere Informationen.
- Alle Bewohner*innen haben das Recht, soziale Beziehungen zu pflegen. Dies beinhaltet auch während Krankheitsausbrüchen mindestens ein*e Besucher*in. Das Merkblatt der Kommission [Ensuring safe visitor access to residential aged care \(Sichere Besuche in Altenpflegeheimen\)](#) enthält weitere Informationen über die verschiedenen Arten von Besucher*innen in Altenpflegeheimen und die Verpflichtungen von Trägern von Altenpflegeheimen, sicheren Zugang für Besucher*innen zu gewährleisten.



Maßnahmen zur Sicherheit...

Vor Ihrem Besuch eines Altenpflegeheims

- Vermeiden Sie Besuche, wenn Sie sich unwohl fühlen.
- Beachten Sie alle öffentlichen Gesundheitswarnungen, die Ihren Besuch beeinflussen könnten.
- Informieren Sie sich über die Besuchsregelungen des Altenpflegeheims.
- Informieren Sie sich über die für Ihren Besuch erforderlichen Impfungen (z. B. gegen COVID und Grippe) und halten Sie Ihre Impfungen auf dem neuesten Stand.

Während Ihres Besuchs



Waschen Sie Ihre Hände

Warum? Keime können durch Kontakt übertragen werden. Dies kann geschehen, wenn eine ansteckende Person eine Person oder einen Gegenstand berührt und eine andere Person dann die gleiche Stelle berührt. Sie wissen wahrscheinlich nicht, ob Sie sich Keime an den Händen geholt haben.



Husten und niesen Sie in Ihren Ellenbogen oder in ein Papiertaschentuch

Warum? Viren können sich ausbreiten, wenn eine ansteckende Person hustet oder niest und damit Tröpfchen oder Aerosole über die Luft verbreitet. Wenn wir in unsere Hände husten, können diese Viren leicht auf die nächsten Gegenstände übertragen werden, die wir anfassen. Denken Sie daran, sich immer die Hände zu waschen, nachdem Sie ein Taschentuch benutzt haben.



Während Ihres Besuchs



Befolgen Sie Anweisungen

Warum? Wenn Sie schriftliche Mitteilungen lesen und Anweisungen des Personals befolgen, erhalten Sie spezifische Informationen für den Standort, den Sie besuchen.



Tragen Sie eine Maske

Warum? Wenn Sie eine Maske und andere persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, verringern Sie das Risiko, dass Sie oder andere Personen beim Sprechen, Husten oder Niesen infizierte Partikel einatmen oder übertragen.



Halten Sie möglichst Abstand (1,5 m), besonders wenn Menschen krank sind

Warum? Menschen sind bei engen Kontakten einem hohen Risiko ausgesetzt, infizierte Tröpfchen oder Aerosole von einer infizierten Person einzuatmen. Halten Sie in gemeinsam genutzten Räumen möglichst einen Abstand von 1,5 m ein. Für die von Ihnen betreute und begleitete Person besteht keine Notwendigkeit, eine soziale Distanz einzuhalten.



Öffnen Sie Fenster

Warum? Öffnen Sie nach Möglichkeit Fenster, um infektiöse Partikel in der Luft natürlich zu entlüften. Fragen Sie das Personal, bevor Sie Fenster öffnen.

Nach Ihrem Besuch



Kontaktieren Sie die Leitung des Altenpflegeheims, wenn Sie:

- sich nach einem Besuch unwohl fühlen, da Sie eventuell schon während Ihres Besuchs ansteckend waren
 - irgendwelche Fragen oder Bedenken haben.
-



Händehygiene

Bei der Händehygiene geht es darum, Ihre Hände zu säubern. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihrer Sicherheit und trägt dazu bei, sich und andere vor Krankheiten zu schützen. Es ist wichtig, sich vor dem Betreten eines Altenpflegeheims die Hände zu waschen, um die Ausbreitung von Keimen zu verhindern.

Es gibt 2 Möglichkeiten, um Ihre Hände zu reinigen:

- Desinfektionsmittel
- Händewaschen.

Wann reinige ich meine Hände mit Desinfektionsmittel?

Sie müssen Ihre Hände mit Desinfektionsmittel reinigen:

- wenn Sie ein Altenpflegeheim betreten oder verlassen
- bevor Sie das Zimmer von Bewohner*innen betreten
- nachdem Sie den Türsummer, Türgriffe, Treppengeländer und andere häufig berührte Oberflächen oder Gegenstände angefasst haben
- nachdem Sie das Zimmer von Bewohner*innen verlassen haben



Um ein Video aufzurufen, wie Sie Ihre Hände mit Desinfektionsmittel reinigen, scannen Sie den QR-Code links oder geben Sie den folgenden Link in Ihren Browser ein:

<https://www.agedcarequality.gov.au/resources/hand-hygiene-washing-hands-sanitiser-video-partners-care>

Wann sollte ich mir die Hände waschen?

Sie müssen Ihre Hände mit Wasser und Seife waschen:

- wenn Sie etwas angefasst haben, das nicht sauber aussieht
- wenn Ihre Hände sichtbar schmutzig sind
- nachdem Sie auf die Toilette gegangen sind



Um ein Video aufzurufen, wie Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife waschen, scannen Sie den QR-Code links oder geben Sie den folgenden Link in Ihren Browser ein:

<https://www.agedcarequality.gov.au/resources/hand-hygiene-washing-hands-soap-video-partners-care>



Wie reinige ich meine Hände mit Desinfektionsmittel?



1. Tragen Sie Desinfektionsmittel auf

- Pumpen Sie das Desinfektionsmittel 1- bis 2-mal auf Ihre Hände.
- Tragen Sie genügend Desinfektionsmittel auf, um Ihre Hände komplett zu behandeln.



2. Reiben Sie Ihre Hände

- Bringen Sie die Handflächen zusammen.
- Reiben Sie das Desinfektionsmittel in beide Handflächen ein.



3. Reiben Sie die Handrücken

- Legen Sie die Handfläche der einen Hand über den Rücken der anderen Hand.
- Verschränken Sie Ihre Finger und reiben Sie auf und ab.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



4. Verschränken Sie Ihre Finger

- Legen Sie Ihre Handflächen aneinander.
- Verschränken Sie Ihre Finger und reiben Sie auf und ab.



5. Reiben Sie die Fingerrücken

- Biegen Sie die Finger der einen Hand und reiben Sie sie mit kreisenden Bewegungen in der anderen Handfläche.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



6. Reiben Sie beide Daumen

- Umfassen Sie einen Daumen mit der Handfläche der anderen Hand und reiben Sie auf und ab.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



7. Reiben Sie Ihre Handflächen mit Ihren Fingerspitzen

- Reiben Sie die Fingerspitzen der einen Hand mit kreisenden Bewegungen in der Handfläche der anderen Hand.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



8. Reiben Sie Desinfektionsmittel in beide Handgelenke ein

9. Warten Sie, bis das Desinfektionsmittel an der Luft getrocknet ist

- Trocknen Sie Ihre Hände nicht mit einem Handtuch ab.

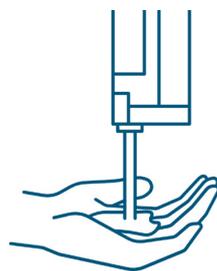


Wie reinige ich meine Hände mit Wasser und Seife?



1. Befeuchten Sie Ihre Hände

- Drehen Sie den Wasserhahn auf und befeuchten Sie Ihre Hände.
- Lassen Sie das Wasser laufen, während Sie alle Schritte durchführen, aber spülen Sie Ihre Hände erst am Ende ab.



2. Seifen Sie die Hände ein

- Reiben Sie Ihre Handflächen zusammen.
- Verwenden Sie genügend Seife.
- Wenn Sie Ihre Hände aneinanderreiben, sollte sich Schaum bilden.



3. Reiben Sie die Handrücken

- Legen Sie die Handfläche der einen Hand über den Rücken der anderen Hand.
- Verschränken Sie Ihre Finger und reiben Sie auf und ab.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



4. Verschränken Sie Ihre Finger

- Legen Sie Ihre Handflächen aneinander.
- Verschränken Sie Ihre Finger und reiben Sie auf und ab.



5. Reiben Sie die Fingerrücken

- Biegen Sie die Finger der einen Hand und reiben Sie sie mit kreisenden Bewegungen in der anderen Handfläche.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



6. Reiben Sie beide Daumen

- Umfassen Sie einen Daumen mit der Handfläche der anderen Hand und reiben Sie auf und ab.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



7. Reiben Sie Ihre Handflächen mit Ihren Fingerspitzen

- Reiben Sie die Fingerspitzen der einen Hand mit kreisenden Bewegungen in der Handfläche der anderen Hand.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.



8. Spülen Sie Ihre Hände ab

- Halten Sie Ihre Hände unter das laufende Wasser und spülen Sie die Seife ab.
- Falls möglich, drehen Sie den Wasserhahn mit Ihrem Ellenbogen ab. VERWENDEN SIE DAZU NICHT IHRE HÄNDE.



9. Trocknen Sie Ihre Hände

- Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Papierhandtuch ab.
- Verwenden Sie keine Stoffhandtücher.

Berühren Sie nach dem Händewaschen weder das Waschbecken noch den Wasserhahn oder den Mülleimer – sonst müssen Sie Ihre Hände nochmals waschen.



Tragen einer Maske

Warum muss ich eine Maske tragen?

Das Tragen einer Maske ist ein wichtiger Aspekt dessen, wie Sie sich vor Krankheiten schützen. Außerdem schützen Masken auch die von Ihnen besuchte oder betreute Person. In Ihrer Gemeinschaft tragen Sie vielleicht Stoff- oder medizinische Masken. Bestimmte andere Masken werden als Atemschutzmasken bezeichnet.

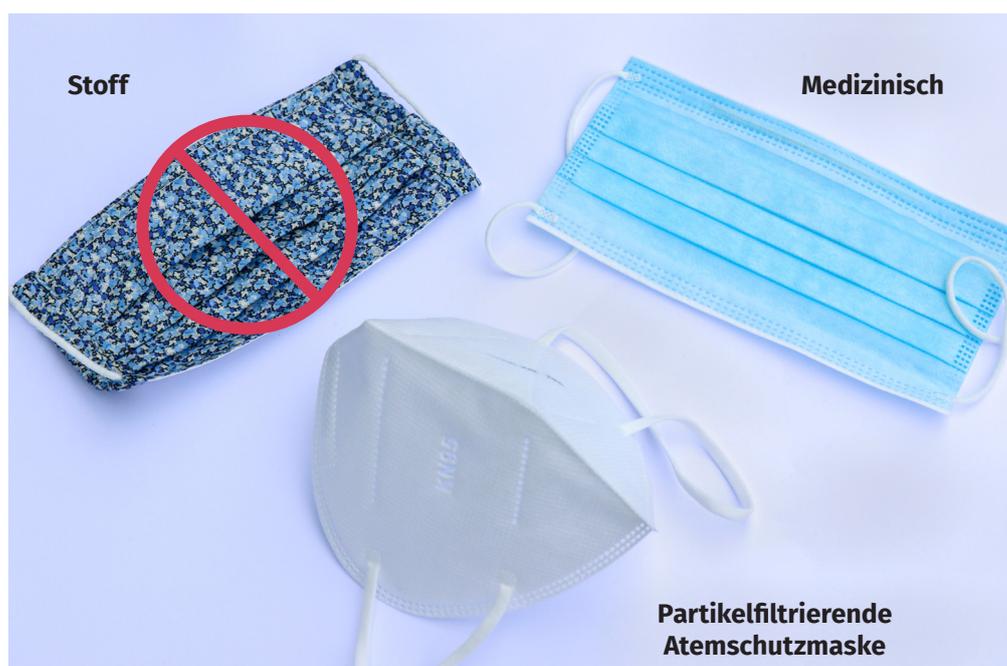
In Altenpflegeheimen müssen Sie eine Maske tragen, die die Verbreitung von Keimen verhindern kann, einschließlich Viren, die Erkältungen, Grippe und COVID verursachen. Menschen können Krankheitserreger verbreiten, auch wenn sie selbst keine Symptome haben.

Welche Maske sollte ich tragen?

Um sich und andere zu schützen, sollten Sie eine medizinische Maske oder eine partikelfiltrierende Atemschutzmaske (sogenannte PFR-, P2 oder N95-Maske) tragen. Stoffmasken sind weniger wirksam und eignen sich nicht für die Verwendung in Altenpflegeheimen.

Ihre Maske sollte passen und sowohl den Mund als auch die Nase abdecken.

Es wird empfohlen, dass Sie glatt rasiert (oder kurz rasiert) sind, da es für Bartträger erwiesenermaßen schwierig ist, mit einer Maske eine ausreichende Abdichtung über Mund und Nase zu erreichen. Wenn eine Maske nicht dicht sitzt, besteht eventuell ein erhöhtes Risiko für die Verbreitung von Keimen.





Wie oft sollte ich meine Maske wechseln?

Medizinische, P2- und N95-Masken sind NICHT wiederverwendbar. Sie müssen bei jedem Besuch des Altenpflegeheims eine neue Maske tragen. Ihre Maske schützt dann bis zu 4 Stunden lang, sofern sie nicht nass oder beschädigt wird. Wenn Ihre Maske nass oder beschädigt wird, müssen Sie sie sofort wechseln.

Wenn Sie eine Maske abnehmen, entsorgen Sie diese in einem Mülleimer und verwenden Sie anschließend eine neue Maske. Während eines Krankheitsausbruchs sollten benutzte Masken in einem speziellen Abfallbehälter entsorgt werden. Das Personal hilft Ihnen dabei.

Denken Sie daran, Ihre Hände zu desinfizieren, sobald Sie Ihre Maske entsorgt haben.

Wie lege ich meine medizinische Maske an?



Schritt 1. Reinigen Sie Ihre Hände mit Desinfektionsmittel.



Schritt 2. Halten Sie die Maske an den Bändern oder Schlaufen fest und binden Sie sich die Maske um den Kopf oder legen Sie sich die Schlaufen um die Ohren.



Schritt 3. Vergewissern Sie sich, dass die Maske Ihren Mund und Ihre Nase bedeckt und zwischen Ihrem Gesicht und der Maske keine Lücken bleiben. Pressen Sie den Nasenbügel an Ihre Nase.



Schritt 4. Berühren Sie die Außenseite der Maske nicht, solange Sie die Maske tragen.



Wie lege ich meine P2- oder N95-Maske an?



Schritt 1. Reinigen Sie Ihre Hände mit Desinfektionsmittel.



Schritt 2. Öffnen Sie die Maske mit der Innenseite nach oben. Ziehen Sie die Seiten auseinander und lockern Sie die Schlaufen. Am oberen Rand der Maske sehen Sie einen Metallstreifen. Das ist der Nasenbügel. Biegen Sie diesen leicht in eine Schnabelform.



Schritt 3. Halten Sie die Maske an der Außenseite in der geöffneten Handfläche mit den Schlaufen um Ihre Finger gelegt.



Schritt 4. Legen Sie die Maske so über Ihr Gesicht, dass sie unten das Kinn und oben Ihren Nasenrücken umschließt.



Schritt 5. Halten Sie die Maske mit einer Hand an der Außenseite und ziehen Sie die untere Schlaufe über Ihren Kopf. Legen Sie die Schlaufe unter den Ohren um den Nacken.



Schritt 6. Ziehen Sie die obere Schlaufe über Ihren Kopf und legen Sie sie oben auf Ihrem Kopf an.



Schritt 7. Passen Sie die Schlaufen an. Die Schlaufen dürfen nicht verdreht sein.



Schritt 8. Passen Sie die Maske an den Wangen und am Kinn an.



Schritt 9. Passen Sie den Nasenbügel immer mit beiden Händen an die Form Ihres Nasenrückens an, indem Sie den Bügel zu Ihrem Gesicht hin pressen.



Schritt 10. Streichen Sie mit den Fingern auf beiden Seiten der Nase über den Metallbügel.



Schritt 11. Vergewissern Sie sich, dass weder Gesichtsbehaarung noch Haare oder Ohringe in der Maske liegen.



Schritt 12. Pressen Sie die Maske auf Gesicht, Wangen und Nase.



Um ein Video aufzurufen, wie Sie eine P2- oder N95-Maske anlegen und auf guten Sitz prüfen, scannen Sie den QR-Code links oder geben Sie den folgenden Link in Ihren Browser ein: <https://www.agedcarequality.gov.au/resources/wearing-mask-video-partners-care>

Wie prüfe ich, ob meine P2- oder N95-Maske gut sitzt?



Schritt 1. Legen Sie Ihre Hände sanft um den Rand der Maske.



Schritt 2. Atmen Sie tief ein und halten Sie den Atem einige Sekunden lang an, um sicherzustellen, dass die Maske nach innen einklappt.



Schritt 3. Atmen Sie aus, vergewissern Sie sich, dass sich die Maske nach außen wölbt, und prüfen Sie, ob Luft austritt.

Es ist wichtig, dass Ihre Maske richtig sitzt, damit sie verhindern kann, dass Sie Viren einatmen. So prüfen Sie den Sitz Ihrer Maske:

- Legen Sie Ihre Hände bei den nächsten beiden Schritten vorsichtig um den Rand der Maske, so dass Sie spüren, ob an den Seiten oder oben Luft austritt.
 - **SCHRITT 1:** Atmen Sie tief ein. Sie sollten sehen, dass die Maske nach innen einklappt.
 - **SCHRITT 2:** Atmen Sie aus. Die Maske sollte sich jetzt nach außen wölben.
- Wenn an den Seiten der Maske Luft entweicht: Legen Sie die Maske neu an, stellen Sie den Nasenbügel fester und positionieren Sie das Gummiband neu.
- Wenn um die Nase Luft entweicht: Stellen Sie den Nasenbügel ein, bis er fest sitzt.

Wenn Sie Ihre Maske nicht selbst anpassen können, bitten Sie jemanden aus dem Altenpflegeheim, Ihnen zu helfen. Dazu gehört eventuell eine Überprüfung der Schlaufen oder der Ränder der Maske, um zu sehen, ob sich dort etwas verfangen hat (z. B. Ohrringe oder Haare).

Wenn Sie bei der Überprüfung des Sitzes feststellen, dass Sie Ihre Maske anpassen müssen, sollten Sie den Sitz erneut überprüfen, nachdem Sie die Maske angepasst haben. Wenn die Maske immer noch nicht richtig sitzt, versuchen Sie es mit einem anderen Maskentyp. Wir haben alle unterschiedlich geformte Gesichter, und manche Masken passen besser als andere.



Tipps zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

- Masken können eng und unbequem sein. Bitten Sie das Personal zu prüfen, ob Ihre Maske richtig sitzt. Die Schlaufen sollten keine Falten werfen oder verdreht sein. Die Ränder der Maske sollten glatt auf der Haut aufliegen, ohne dass sie eingerollt sind oder Falten werfen.
- Tragen Sie Gesichtscreme auf, bevor Sie für Ihren Besuch eine Maske aufsetzen und nachdem Sie die Maske abgenommen haben.
- Binden Sie Ihre Haare zurück oder stecken Sie sie fest, bevor Sie PSA anlegen. Greifen Sie nicht mit behandschuhten Händen unter Ihren Gesichtsschutz, um Haare aus den Augen zu entfernen.
- Um mit einer Maske eine gute Abdichtung zu erreichen, sollten Sie glatt oder kurz rasiert sein.
- Überlegen Sie, welche Gegenstände Sie eventuell brauchen, bevor Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) anlegen. Greifen Sie nicht unter die PSA in Taschen oder Beutel und nehmen Sie keine Kleidungsschichten ab, während Sie Ihre PSA tragen, da dies zu Kontamination führt.





Eindämmung von Infektionen während eines Krankheitsausbruchs

Das Risiko einer Infektion besteht bei jedem Besuch in einem Altenpflegeheim, aber ein Besuch während eines Krankheitsausbruchs oder bei einer infizierten Person, die Sie betreuen, kann zusätzliche Risiken bergen. Wenn Sie ein Altenpflegeheim besuchen, während eine Infektionskrankheit wie eine Magen-Darm-Erkrankung oder COVID vorliegt, müssen Sie zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um die Ausbreitung von Infektionen zu verhindern, die Risiken zu beherrschen und die Sicherheit aller zu gewährleisten.

Wenn Sie das Heim auch während eines Krankheitsausbruchs besuchen möchten, sollten Sie zunächst alle Risiken abwägen, einschließlich Ihres eigenen Gesundheitszustands und Ihrer Immunität.

Denken Sie daran, dass sich die Richtlinien für Besuche und Infektionskontrolle in Altenpflegeheimen je nach den aktuell gegebenen Risiken schnell ändern können. Seien Sie im Fall eines Krankheitsausbruchs auf mögliche Veränderungen vorbereitet.



Anforderungen für Besuche

Besuche in einem Altenpflegeheim während eines Krankheitsausbruchs sollten mit dem Heim abgestimmt werden, um sicherzustellen, dass es auf Ihren Besuch vorbereitet ist.

Dazu gehört auch die zuverlässige Bereitstellung von PSA und Unterstützung für Sie. Es wird alles getan, um sicherzustellen, dass Sie die von Ihnen betreute Person weiterhin besuchen können.

Vergewissern Sie sich vor Ihrem Besuch, dass Sie alle Anforderungen des Altenpflegeheims erfüllen. Diese können je nach den Umständen Folgendes beinhalten:

- Hinweise und Warnungen zur öffentlichen Gesundheit
- Impfvorschriften (z. B. gegen COVID und Grippe)
- einen Antigen-Schnelltest (RAT) oder andere Testanforderungen je nach Anweisung
- den Abschluss aller Programme zu Pflegepartnerschaften und aller standortspezifischen Schulungen

Bei Ihrem ersten Besuch während eines Krankheitsausbruchs erhalten Sie eventuell auch eine Einweisung, während der Sie Heimpersonal informiert, welche Bereiche Sie betreten dürfen und welche nicht, und sicherstellt, dass Sie die PSA korrekt und sicher verwenden.

Denken Sie daran: Vermeiden Sie Besuche im Altenpflegeheim, wenn Sie sich unwohl fühlen, und bleiben Sie zu Hause.



Denken Sie an Händehygiene

Sie müssen Ihre Hände sauber halten. Überlegen Sie:

- Verwenden Sie die richtige Technik?
- Wissen Sie, wann Sie Ihre Hände waschen und wann Sie sie desinfizieren sollten?
- Reinigen Sie Ihre Hände, wenn dies nötig ist? Händehygiene ist z. B. erforderlich, bevor Sie das Zimmer der besuchten Person betreten und nachdem Sie es verlassen.



Achten Sie auf Ihre Mitmenschen

Denken Sie an die Menschen in Ihrem Umfeld? Denken Sie daran:

- Halten Sie 1,5 m Abstand zu anderen Personen, soweit möglich.
- Beachten Sie Beschränkungen der Anzahl von Menschen, die sich in einem bestimmten Bereich aufhalten dürfen.

Das Altenpflegeheim wird im Fall eines Krankheitsausbruchs je nach Risiko in verschiedene Zonen eingeteilt. Informieren Sie sich, wo Sie sich im Heim aufhalten dürfen und wo nicht, und halten Sie sich an die Regeln.



Tragen Sie die erforderliche PSA

Zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) gehören Masken, Kittel, Handschuhe und Augenschutz.

Das Altenpflegeheim kann Sie auffordern, PSA zu tragen, um das Risiko einer Ansteckung und der Übertragung von Keimen zu verringern.

Im Fall eines Krankheitsausbruchs müssen Masken mit einem höheren Schutzniveau getragen werden; diese werden als P2- oder N95-Masken bezeichnet. Wenn Sie Ihre Maske abnehmen, müssen Sie sie ordnungsgemäß entsorgen und sich die Hände desinfizieren.

Sie können aufgefordert werden, bei Ihrem Besuch zusätzliche PSA zu tragen, wenn:

- sich die von Ihnen besuchte Person unwohl fühlt und auf ein Testergebnis wartet
- die von Ihnen besuchte Person ein Risikokontakt und möglicherweise infiziert ist
- im Altenpflegeheim eine Krankheit ausgebrochen ist

Im Fall eines Krankheitsausbruchs kann dies die folgende Ausrüstung beinhalten:

- P2- oder N95-Masken mit einem höheren Schutzniveau. Wenn Sie Ihre Maske abnehmen, müssen Sie sie ordnungsgemäß entsorgen und sich die Hände desinfizieren.
- Augenschutz, z. B. eine Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Denken Sie daran, dass Korrektionsbrillen keinen ausreichenden Schutz bieten.
- Kittel
- Handschuhe



Befolgen Sie alle Anweisungen

Es ist wichtig, dass Sie alle Anweisungen des Altenpflegeheims befolgen, auch was den Zugang zum Gebäude und zu seinen verschiedenen Bereichen betrifft.

Während eines Krankheitsausbruchs wird Ihr Zugang auf bestimmte Bereiche (sogenannte Zonen) innerhalb des Altenpflegeheims beschränkt, d. h.:

- Ihr Zugang kann auf bestimmte Zonen beschränkt sein.
- Sie müssen eventuell Ihre PSA wechseln, wenn Sie eine Zone durchqueren, um Einrichtungen wie eine Toilette zu benutzen.

Während eines Krankheitsausbruchs können sich die Besuchszeiten und etwaige Vereinbarungen ändern. Um Ihre Sicherheit wie auch die Sicherheit der von Ihnen betreuten Person sicherzustellen, wird das Personal Ihnen mitteilen, ob Ihr Besuch je nach dem gegebenen Risiko auf das Zimmer der Person beschränkt ist.



Sonstige Änderungen

Bei einem Krankheitsausbruch stellen Sie möglicherweise auch weitere Veränderungen fest, z. B.:

Verstärkte Reinigung

Allgemein genutzte Oberflächen wie Bettgitter, Lichtschalter und Handläufe sowie Schlafzimmer werden eventuell häufiger gereinigt.

Änderungen an Mahlzeiten

Essen wird eventuell an einem anderen Ort zubereitet, und die von Ihnen betreute Person muss eventuell in ihrem Zimmer essen. Möglicherweise wird auch das übliche Geschirr durch Einweggeschirr ersetzt.

Verstärkte Kontrollen

Die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Bewohner*innen werden eventuell enger überwacht. Dies beinhaltet möglicherweise die regelmäßige Kontrolle der Temperatur, der Atmung und anderer Veränderungen des Zustands und des Wohlbefindens.

Personal

Anderes oder neues Personal kann vorübergehend bei Pflege- und Unterstützungsleistungen helfen. Das kann daran liegen, dass sich die üblichen Mitarbeitenden häuslich isolieren.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Änderungen dem Schutz der Bewohner*innen und des Personals dienen. Sie sind nur von vorübergehender Dauer.



Schützen Sie sich und andere

Überlegen Sie, wie Sie die von Ihnen betreute Person weiterhin besuchen und gleichzeitig sich selbst schützen können. Überlegen Sie, welche Maßnahmen Sie ergreifen können, um die Ausbreitung von Infektionen zu verhindern. Die folgende Checkliste für Besuche im Altenpflegeheim während eines Krankheitsausbruchs gibt Ihnen Hinweise, welche Schritte Sie ergreifen können, um die Risiken für sich und andere zu beherrschen.

Verfügbare Unterstützung:

Wenden Sie sich an die Leitung des Altenpflegeheims, wenn Sie Fragen haben.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

My Aged Care **1800 200 422** oder www.myagedcare.gov.au

National Corona Virus Hotline unter **1800 020 080**



Checkliste: Besuch von Altenpflegeheimen während eines Krankheitsausbruchs

In dieser Checkliste finden Sie praktische Schritte, die Sie ergreifen können, um die Risiken für sich und andere zu beherrschen, wenn Sie während eines Krankheitsausbruchs ein Altenpflegeheim besuchen.

Vor Ihrem Besuch

Was?	Warum?
Händehygiene – wissen Sie, wie Sie Ihre Hände mit Desinfektionsmittel oder Wasser und Seife reinigen und üben Sie diese Abläufe.	Die richtige Händehygiene ist für Ihren Schutz vor Keimen und den Schutz vor der Übertragung von Keimen auf andere sehr wichtig.
Besprechen Sie den Zeitpunkt für Ihren ersten Besuch mit dem Altenpflegeheim.	Das Personal wird Ihnen eine Einweisung in das Altenpflegeheim geben und Ihnen erklären, welche Bereiche für Sie zugänglich sind. Es wird Ihnen auch erklären, welche PSA Sie benutzen müssen, Ihnen beim An- und Ablegen helfen und Ihre Fragen beantworten.
Seien Sie sich bewusst, dass Ihr Besuch auf einen bestimmten Bereich des Altenpflegeheims beschränkt sein wird, z. B. auf das Zimmer der von Ihnen betreuten Person.	Dies verringert das Risiko, dass sich die Infektion im Altenpflegeheim ausbreitet.
Erkundigen Sie sich beim Personal, welche PSA Sie verwenden müssen. Wenn Sie noch nie eine PSA getragen haben, kann es einige Zeit dauern, bis Sie sich daran gewöhnt haben, so dass Sie vielleicht einen kürzeren Besuch planen sollten.	PSA trägt dazu bei, das Risiko einer Ansteckung und der Übertragung von Keimen zu verringern.
Stellen Sie sicher, dass Ihre COVID- und Grippeimpfungen auf dem neuesten Stand sind, und zeigen Sie Ihre Impfbescheinigungen vor, wenn Sie dazu aufgefordert werden.	Impfungen sind eine wichtige Maßnahme, um sich selbst vor Ansteckung und Krankheit zu schützen und die Übertragung von Infektionen auf andere zu vermeiden.



Am Tag Ihres Besuchs: Bevor Sie Ihr Zuhause verlassen

Was?	Warum?
Sagen Sie Ihren Besuch ab, wenn Sie sich unwohl fühlen oder Symptome wie Husten oder Niesen haben.	Wenn Sie das Altenpflegeheim trotz Unwohlsein besuchen, besteht die Gefahr, dass Sie weitere Infektionen in das Heim einschleppen.
Kleiden Sie sich bequem. Tragen Sie keine Kleidung, die unter der PSA zu warm oder zu kalt wird. Tragen Sie keine Kleidungs- oder Schmuckstücke, die sich beim Ausziehen eines Kittels lösen oder ablösen können (z. B. Ohrringe).	Das Tragen von PSA (z. B. Kittel) kann heiß und unangenehm werden. PSA kann sich auch in loser Kleidung oder Schmuck verfangen.
Korrektionsbrillen können bei der Verwendung von PSA beschlagen.	Anti-Beschlag-Tücher, die das Beschlagen verringern, sind von Apotheken oder Optikern erhältlich. So sehen Sie besser, auch wenn Sie PSA tragen.
Planen Sie, nur das Nötigste in das Altenpflegeheim mitzubringen, damit Sie keine Gegenstände, die Keime aufgenommen haben, zurück nach Hause nehmen. Wenn Sie normalerweise Schmuck wie Ohrringe oder Uhren tragen, sollten Sie diese besser zu Hause lassen. Im Zimmer von Bewohner*innen können Sie keine persönlichen Trinkflaschen benutzen.	Gegenstände, die während eines Krankheitsausbruchs in die einzelnen Zonen eines Altenpflegeheims gebracht werden, dürfen die Zonen erst verlassen, nachdem sie gereinigt und desinfiziert wurden. Wenn Sie normalerweise eine Handtasche bei sich tragen, erkundigen Sie sich beim Personal, ob Sie diese in den Bewohnerbereich mitnehmen dürfen. Dies ist aufgrund des Infektionsrisikos eventuell nicht möglich. Manche Gegenstände wie Lebensmittel oder Bücher, die Sie für Bewohner*innen mitbringen, bleiben bei ihnen. Wenn Sie Geräte wie Tablets oder Laptops in das Zimmer von Bewohner*innen mitbringen und am Ende des Besuchs wieder mitnehmen möchten, erkundigen Sie sich vorher beim Personal, ob dies erlaubt ist und ob das Personal Ihnen zu Beginn und am Ende Ihres Besuchs bei der Reinigung und Desinfektion helfen kann.
Planen Sie, noch bevor Sie Ihr Zuhause verlassen etwas zu essen und zu trinken.	Wenn Sie im Zimmer von Bewohner*innen sind, können Sie nicht risikofrei essen oder trinken, ohne Ihre Maske abzulegen.
Planen Sie, der von Ihnen betreuten Person Essen oder Snacks mitzubringen, die sie risikofrei zu sich nehmen kann.	Sie sollten diese Lebensmittel zwar nicht mit der von Ihnen betreuten Person teilen, aber diese kann sie während Ihres Besuchs bequem und risikofrei essen.
Legen Sie vor Beginn des Besuchs eine Toilettenpause ein.	Während Ihres Besuchs können Sie die Toilette von Bewohner*innen eventuell nicht benutzen. Möglicherweise können Sie eine andere Toilette des Altenpflegeheims benutzen, müssen dazu aber Ihre gesamte PSA ablegen und neue PSA anziehen.



Am Tag Ihres Besuchs: Besuch der von Ihnen betreuten Person

Was?	Warum?
<p>Befolgen Sie Anweisungen und beantworten Sie alle Fragen zu etwaigen Symptomen.</p> <p>Zeigen Sie bei Bedarf Ihre Impfbescheinigungen. Das Personal wird Sie informieren, ob Sie einen Antigen-Schnelltest (RAT) durchführen müssen.</p>	<p>Dies ist Teil der Abläufe des Altenpflegeheims, um die Einschleppung neuer Infektionen möglichst zu vermeiden.</p>
<p>Das Personal des Altenpflegeheims unterstützt Sie und berät Sie in Sachen Infektionskontrolle und PSA. Das sichere An- und Ablegen von PSA erfordert viel Übung und Erfahrung.</p>	<p>Die Infektionskontrolle und die Verwendung von PSA sind für Sie vielleicht neu. Um sicher zu gehen, kann Ihnen das Personal helfen und Ihnen u. a. zeigen, wie Sie PSA verwenden, bevor Sie das Heim oder das Zimmer von Bewohner*innen betreten.</p>
<p>Überlegen Sie, welche Gegenstände Sie eventuell brauchen, bevor Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) anlegen. Greifen Sie nicht unter die PSA in Taschen oder Beutel und nehmen Sie keine Kleidungsschichten ab, während Sie Ihre PSA tragen.</p>	<p>Sobald Sie Ihre PSA angelegt haben, können die äußeren Schichten kontaminiert werden. Greifen Sie auf keinen Fall unter Ihren Kittel oder Ihre Maske, auch nicht, um ein Telefon oder einen Gegenstand aus einer Tasche zu holen, da Sie sich sonst anstecken könnten.</p> <p>Wenn Sie dies tun, müssen Sie die PSA, die Sie tragen, ausziehen, sicher in den entsprechenden Behältern entsorgen und Ihre Hände mit Desinfektionsmittel reinigen, bevor Sie eine neue PSA anlegen.</p>
<p>Während eines Krankheitsausbruchs ändern sich die Aktivitäten, die Sie mit Bewohner*innen unternehmen können, wahrscheinlich.</p> <p>Tipps für einen sicheren Besuch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie können neben der von Ihnen betreuten Person sitzen (Sie müssen keinen Abstand von 1,5 m einhalten).• Sie können weiterhin bei Aktivitäten wie Kämmen, Zähneputzen, Füttern, Eincremen und anderen Dingen helfen, die zum Komfort der Person beitragen.• Sie sollten Bewohner*innen nicht küssen (Sie sollten Ihre Maske nicht abnehmen).• Wenn Sie einen Laptop oder ein Gerät benutzen, sollten nur Sie das Gerät berühren (es sollte nicht von beiden Personen gemeinsam benutzt werden).• Vermeiden Sie es bewusst, irgendetwas zu berühren, wenn Sie durch das Gebäude zum Zimmer der von Ihnen betreuten Person gehen.	<p>Erkundigen Sie sich beim Personal, welche Aktivitäten risikofrei erlaubt sind. Vielleicht gibt es geeignete Außenbereiche für Aktivitäten oder einen Tapetenwechsel.</p>



Am Tag Ihres Besuchs: Am Ende Ihres Besuchs

Was?	Warum?
<p>Es ist wichtig, dass Sie Ihre PSA korrekt ablegen und in den richtigen Behältern für infektiöse Abfälle entsorgen. Das Personal kann Ihnen dabei helfen. Denken Sie daran, sich nach dem Ablegen Ihrer PSA die Hände mit Wasser und Seife zu waschen.</p>	<p>Das Ablegen der PSA ist der komplizierteste Teil. Es ist wichtig, dass Sie dies richtig tun, da sonst die Gefahr besteht, dass Sie sich selbst mit kontaminierter PSA anstecken.</p>
<p>Wenn Sie Gegenstände in das Zimmer von Bewohner*innen mitgebracht haben und diese wieder mitnehmen möchten, müssen diese sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden.</p>	<p>Um dies zu lernen, brauchen Sie wahrscheinlich die Hilfe des Personals. Das Altenpflegeheim stellt Ihnen Reinigungs- und Alkoholtücher zur Verfügung, mit denen Sie Ihre persönlichen Gegenstände reinigen und desinfizieren können. Seien Sie dabei vorsichtig, da einige chemische Produkte die Bildschirmoberfläche von elektronischen Geräten beschädigen können. Prüfen Sie eventuell die Anweisungen des Herstellers.</p>

Am Tag Ihres Besuchs: Wenn Sie nach Hause kommen

Was?	Warum?
<p>Wenn Sie während eines Krankheitsausbruchs ein Altenpflegeheim besuchen, sollten Sie am Ende Ihres Besuchs direkt nach Hause gehen und die Kleidung wechseln, die Sie getragen haben.</p>	<p>Um das Risiko einer Kontamination Ihrer Umgebung zu minimieren, sollten Sie Ihre Kleidung waschen. Sie können Ihre Kleidung zusammen mit Ihrer übrigen Wäsche mit normalem Waschmittel in einem heißen Waschgang waschen.</p>
<p>Waschen Sie sich bei der Rückkehr nach Hause die Hände mit Wasser und Seife.</p>	<p>Wenn Sie Ihre Hände während Ihres Besuch mehrmals mit Desinfektionsmittel behandelt haben, können sich Ihre Hände von mehreren Schichten Desinfektionsmittel klebrig anfühlen.</p>
<p>Wenn das Tragen einer Maske Ihre Haut reizt, tragen Sie eine Feuchtigkeitscreme auf und achten Sie ggf. auf Veränderungen.</p>	<p>Wenn Sie vor und nach dem Tragen von PSA eine Gesichtscreme auftragen, können Sie Hautreizungen eventuell minimieren.</p>
<p>Wenn Sie sich nach Ihrem Besuch unwohl fühlen, informieren Sie die Leitung des Altenpflegeheims. Achten Sie auf Ihre eigene Gesundheit! Sie sind ein wertvoller Teil der Betreuung und Unterstützung eines Menschen.</p>	<p>Sie waren möglicherweise im Altenpflegeheim, während Sie ansteckend waren. Es ist wichtig, dass das Heim darüber informiert ist und geeignete Maßnahmen zum Schutz der Bewohner*innen und des Personals ergreift.</p>

[Diese Checkliste wurde unter Mitwirkung von Fachleuten für die Infektionsprävention des Gesundheitsministeriums von Victoria entwickelt.](#)



Was ist ein Programm für Pflegepartnerschaften?

Ein Programm für Pflegepartnerschaften fördert bestehende Betreuungsbeziehungen zwischen Bewohner*innen und ihren Angehörigen oder Nahestehenden.

Die Lebensqualität und das Wohlergehen unserer schutzbedürftigen älteren Menschen sind von größter Bedeutung. Durch die Pandemie haben wir gelernt, wie wichtig die Kontinuität der Pflege ist und dass die Unterbrechung der täglichen Routine und der sozialen Interaktionen einer Person erhebliche negative Auswirkungen auf ihr allgemeines Wohlbefinden haben kann.

Pflegepartner*innen (oder einfach Partner*innen) stellen sicher, dass Angehörige und Nahestehende eine enge, unterstützende Beziehung aufrechterhalten und für Pflegebedürftige da sein können, wenn sie am meisten gebraucht werden. Dazu gehört auch die Möglichkeit, zusätzliche Besuchsregelungen zu treffen, um Betreuung, Unterstützung und Begleitung zu bieten, selbst in Zeiten eingeschränkter Zugangs, wie z. B. bei Krankheitsausbrüchen.

Die Art der Unterstützung, die Sie als Pflegepartner*in leisten, hängt von Ihrer Beziehung und den Bedürfnissen der von Ihnen betreuten Person ab. Sie kann u. a. die folgenden Aktivitäten umfassen:

- Hilfe beim Anziehen, bei der Mund- und Zahnpflege, beim Ankleiden und bei der sonstigen Pflege, die Sie normalerweise leisten
- Austausch von Geschichten, gemeinsames Essen oder andere gemeinsame Beschäftigungen
- Hilfe bei körperlichen/sportlichen Übungen
- Hilfe beim Besuch von Orten von besonderem Interesse

Wichtig ist, dass die Teilnahme an einer Pflegepartnerschaft nur mit dem Einverständnis der jeweiligen Pflegebedürftigen oder ihrer Vertretungen erfolgen kann.

Welche Vorteile bietet eine Pflegepartnerschaft?

Die Teilnahme an einer Pflegepartnerschaft stellt Folgendes sicher:

1. Pflegebedürftige werden in ihren täglichen Abläufen besser unterstützt, u. a. in der Altenpflege, in ihrer psychischen Gesundheit, bei körperlicher Bewegung, für Gesellschaft und bei der Deckung ihrer kulturellen Bedürfnisse.
2. Sie haben eine Vereinbarung mit dem Träger der Altenpflege und können der von Ihnen betreuten Person zusätzliche Unterstützung bieten, wenn diese am meisten gebraucht wird und bei Aktivitäten, die der Person wichtig sind.
3. Sie können die negativen Auswirkungen einer sozialen Isolation auf die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden verringern.
4. Das Altenpflegeheim kennt die Aktivitäten, die Sie mit der von Ihnen betreuten Person unternehmen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie nicht in der Lage sind, das Heim zu besuchen, damit das Heim der von Ihnen betreuten Person bei wichtigen Aktivitäten wie Anziehen, Essen und Gesellschaft weiterhin Unterstützung bieten kann.
5. Sie werden dabei unterstützt, Fähigkeiten zur Infektionsprävention und -kontrolle zu erlernen oder zu erweitern, damit Sie die von Ihnen betreute Person so risikofrei wie möglich besuchen und sich selbst und andere Bewohner*innen schützen können.



Was muss ich tun, um Partner*in zu werden?

Partner*innen werden von Pflegebedürftigen oder deren Vertretungen bestimmt. Partner*innen sind Menschen, die zu den jeweiligen Pflegebedürftigen eine enge persönliche Beziehung haben.

Um Partner*in zu werden, sollten Sie:

- die Video-Ressourcen ansehen
- alle Informationen in diesem Paket lesen
- verknüpfte Materialien wie die Online-Lernmodule auf der Website ausfüllen bzw. absolvieren
- beim Altenpflegeheim eine Einweisung absolvieren

Wenn Sie alle Informationen durchgelesen und die Videos angesehen haben, füllen Sie die Erklärung auf der letzten Seite aus und besprechen Sie etwaige Anforderungen, die für das Programm der Pflegepartnerschaften gelten, mit dem Altenpflegeheim.

Vereinbarung über Pflegepartnerschaften

Eine Vereinbarung über eine Pflegepartnerschaft kann die partnerschaftlichen Abläufe formalisieren, die mit Bewohner*innen und einem Altenpflegeheim bestehen. Vor allem aber trägt eine solche Vereinbarung dazu bei, dass die Kontinuität der Pflege auch dann gewährleistet ist, wenn Partner*innen nicht zu Besuch kommen können, da das Heim weiß, welche Aktivitäten Partner*innen ausführen. Dies hilft dem Heim bei seinen Überlegungen, wie es wichtige Aktivitäten auch unter diesen Bedingungen unterstützen kann.

Eine Vereinbarung über eine Pflegepartnerschaft kann Folgendes beinhalten:

- Einzelheiten zu den Aktivitäten, die ein*e Partner*in unterstützt, einschließlich wie oft Besuche stattfinden, um diese Aktivitäten auszuführen
- Schulungsanforderungen, einschließlich Schulungen zur Infektionsprävention und -kontrolle und standortspezifische Einweisungen
- wann die Vereinbarung überprüft werden soll.

[Siehe unsere Mustervereinbarung.](#)

Die Art der Unterstützung, die Partner*innen bieten können, kann sich ändern, wenn ein Altenpflegeheim von einem Krankheitsausbruch betroffen ist oder einer Anordnung zur öffentlichen Gesundheit unterliegt. Im Fall eines COVID-Kontakts oder eines COVID-Ausbruchs setzt das Altenpflegeheim seinen entsprechenden Managementplan um. Während dieser Zeit sollte Zugang so schnell wie möglich unterstützt werden, um sicherzustellen, dass die von Ihnen betreute Person und alle Bewohner*innen weiterhin besucht werden können.

Erklärung

Bitte füllen Sie die Erklärung aus und bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie alle Schulungsunterlagen gelesen haben.

Sichere Besuche für Sie und Senior*innen in der Altenpflege	Ja	Nein
Händehygiene	Ja	Nein
Tragen einer Maske	Ja	Nein
Eindämmung von Infektionen während eines Krankheitsausbruchs	Ja	Nein
Besuch von Altenpflegeheimen während eines Krankheitsausbruchs	Ja	Nein

Unterschrift: _____ Datum: _____



*Die Kommission für Qualität und Sicherheit in der Altenpflege erkennt die traditionellen Eigentümer*innen von Land in ganz Australien und ihre fortdauernde Verbindung zu Land, Wasser und Gemeinschaften an. Wir zollen ihnen und ihren Kulturen sowie ihren Ältesten der Vergangenheit und Gegenwart unseren Respekt*

Zuletzt aktualisiert am 11. Mai 2023. Es sind möglicherweise aktualisierte Versionen mit neuen Inhalten verfügbar. Bitte besuchen Sie unsere Website regelmäßig, um sicherzustellen, dass Sie auf die aktuellen Versionen zugreifen. Wenn Sie uns Feedback zu dieser Ressource geben möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an education@agedcarequality.gov.au.



Telefon
1800 951 822



Web
agedcarequality.gov.au



Schriftlich
Aged Care Quality and Safety Commission
GPO Box 9819, in Ihrer Hauptstadt